



ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Herzogenaurach, 9. August 2018

adidas erzielt erneut starke Ergebnisse im zweiten Quartal Prognose für Gesamtjahr 2018 bestätigt

Wichtige Entwicklungen im zweiten Quartal 2018:

- **Umsatz steigt währungsbereinigt um 10 % bzw. um 4 % in Euro**
- **Bruttomarge verbessert sich um 2,2PP auf 52,3 %**
- **Operative Marge erhöht sich um 1,2PP auf 11,3 %**
- **Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen legt um 20 % auf 418 Mio. € zu**
- **Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen steigt um 20 % auf 2,06 €**

„Wir haben wieder ein starkes Quartal vorzuweisen, zu dem eine erfolgreiche Fußball-WM beigetragen hat. Haupttreiber unseres profitablen Wachstums waren erneut unsere strategischen Fokusbereiche Nordamerika, China und E-Commerce. Gleichzeitig haben wir weiter in die Attraktivität unserer Marken und in die Skalierbarkeit unseres Geschäfts investiert. Mit diesen Ergebnissen sind wir weiterhin auf dem besten Weg, unsere gesteckten Ziele für das Gesamtjahr 2018 sowie unsere langfristigen Ziele bis 2020 zu erreichen“, sagte Kasper Rorsted, Vorstandsvorsitzender von adidas.

Währungsbereinigter Umsatz steigt im zweiten Quartal 2018 um 10 %

Im zweiten Quartal nahm der währungsbereinigte Umsatz von adidas um 10 % zu. Bei der Marke adidas wuchs der Umsatz um 12 %. Verantwortlich hierfür war der zweistellige Anstieg bei Sport Performance aufgrund zweistelliger Steigerungen in den Kategorien Training, Running und Fußball sowie der Zuwachs im hohen einstelligen Bereich bei Sport Inspired. Bei der Marke Reebok verringerte sich der Umsatz um 3 %. Das Umsatzwachstum bei Classics wurde durch Rückgänge in den Kategorien Training und Running mehr als aufgehoben. Der Vertriebskanal Großhandel verzeichnete einen Umsatzanstieg im hohen einstelligen Bereich. Die eigenen Einzelhandelsaktivitäten („Direct-to-Consumer“) erzielten eine zweistellige Umsatzsteigerung, maßgeblich unterstützt durch den E-Commerce-Vertriebskanal, wo der Umsatz im zweiten Quartal um 26 % zulegte. In Euro erhöhte sich der Umsatz des Unternehmens im zweiten Quartal um 4 % auf 5,261 Mrd. € (2017: 5,038 Mrd. €).



Zweistelliges Wachstum in Nordamerika, Asien-Pazifik, Lateinamerika und Russland/GUS

Nach Marktsegmenten betrachtet wuchs der zusammengefasste währungsbereinigte Umsatz der Marken adidas und Reebok in fast allen Marktsegmenten. Besonders starkes Wachstum verzeichnete der zusammengefasste Umsatz der beiden Marken in Nordamerika (+16 %) und Asien-Pazifik (+19 %), wobei Letzteres vor allem auf einen Anstieg um 27 % in China zurückzuführen war. Der Umsatz in Lateinamerika (+15 %) und Russland/GUS (+14 %) stieg ebenfalls mit zweistelligen Wachstumsraten. In Emerging Markets nahm der Umsatz auf währungsbereinigter Basis um 1 % zu. In Westeuropa blieb der Umsatz, entsprechend den Erwartungen, gegenüber dem Vorjahr stabil.

Bruttomarge verbessert sich um 2,2 Prozentpunkte auf 52,3 %

Die Bruttomarge des Unternehmens stieg um 2,2 Prozentpunkte auf 52,3 % (2017: 50,1 %). Diese Entwicklung war einem verbesserten Preis- und Vertriebskanalmix zuzuschreiben und verdeutlicht den Fokus des Unternehmens auf die Qualität des Umsatzwachstums. Durch diese Verbesserungen konnten negative Währungseffekte sowie höhere Beschaffungskosten mehr als ausgeglichen werden. Die Lizenz- und Provisionserträge nahmen um 10 % auf 32 Mio. € zu (2017: 29 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von 24 Mio. € im zweiten Quartal 2017 auf 70 Mio. € im zweiten Quartal 2018. Gründe dafür waren die Auflösung von Rückstellungen im operativen Bereich aus dem Vorjahr sowie Erlöse aus dem positiven Ausgang von Rechtsstreitigkeiten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 9 % auf 2,261 Mrd. € (2017: 2,072 Mrd. €). Im Verhältnis zum Umsatz erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1,8 Prozentpunkte auf 43,0 % (2017: 41,1 %). Hauptgrund für diesen Anstieg waren die deutlich höheren Marketingaufwendungen, die im zweiten Quartal um 14 % stiegen. Diese Entwicklung stand im Zusammenhang mit Aktivitäten rund um die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™ sowie überproportionale Investitionen in die Marken des Unternehmens sowie in den Durchverkauf seiner Produkte. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Marketingaufwendungen um 1,2 Prozentpunkte auf 13,5 % (2017: 12,3 %). Darüber hinaus stiegen die Betriebsgemeinkosten des Unternehmens infolge von fortlaufenden Investitionen in die weitere Verbesserung der Skalierbarkeit des Geschäfts um 7 % bzw. um 0,7 Prozentpunkte im Verhältnis zum Umsatz auf 29,5 % (2017: 28,8 %).

Operative Marge steigt um 1,2 Prozentpunkte auf 11,3 %

Das Betriebsergebnis des Unternehmens verbesserte sich um 17 % auf 592 Mio. € (2017: 505 Mio. €). Damit erhöhte sich die operative Marge um 1,2 Prozentpunkte auf 11,3 % (2017: 10,0 %). Der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen sowie das unverwässerte Ergebnis je



Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen stiegen jeweils um 20 % auf 418 Mio. € (2017: 347 Mio. €) bzw. 2,06 € (2017: 1,72 €).

adidas erzielt im ersten Halbjahr 2018 starke Geschäftsergebnisse

Im ersten Halbjahr 2018 stieg der Umsatz währungsbereinigt um 10 %. In Euro legte der Umsatz um 3 % auf 10,809 Mrd. € zu (2017: 10,485 Mrd. €). Nach Marken betrachtet erhöhte sich der währungsbereinigte Umsatz der Marke adidas um 12 %. Der Umsatz von Reebok lag währungsbereinigt um 3 % unter dem Vorjahresniveau. Die Bruttomarge verbesserte sich um 1,8 Prozentpunkte auf 51,7 % (2017: 49,9 %). Verantwortlich dafür waren die positiven Effekte eines verbesserten Preismix, die negative Währungsentwicklungen sowie einen ungünstigeren Vertriebskanalmix und höhere Beschaffungskosten mehr als kompensierten. Die Lizenz- und Provisionserträge nahmen um 2 % auf 58 Mio. € zu (2017: 57 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf 126 Mio. € (2017: 52 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 4,433 Mrd. € um 6 % über dem Vorjahresniveau (2017: 4,194 Mrd. €). Das Betriebsergebnis des Unternehmens stieg um 17 % auf 1,338 Mrd. € (2017: 1,142 Mrd. €). Dies entspricht einer operativen Marge von 12,4 % (2017: 10,9 %) und damit einem Anstieg um 1,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreswert. Der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen nahm um 19 % auf 960 Mio. € zu (2017: 809 Mio. €). Damit stieg das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen um 18 % auf 4,71 € (2017: 4,00 €).

Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz geht zurück

Die Vorräte verringerten sich um 6 % auf 3,425 Mrd. € (2017: 3,644 Mrd. €). Währungsbereinigt gingen die Vorräte um 2 % zurück. Das operative kurzfristige Betriebskapital erhöhte sich um 1 % auf 4,318 Mrd. € zum Ende Juni 2018 (2017: 4,258 Mrd. €). Währungsbereinigt stieg das operative kurzfristige Betriebskapital um 6 %. Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz verringerte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 20,1 % (2017: 20,4 %). Darin spiegeln sich das starke Umsatzwachstum der letzten zwölf Monate sowie der kontinuierliche Fokus des Unternehmens auf das strikte Management des kurzfristigen Betriebskapitals wider.

Netto-Cash-Position in Höhe von 89 Mio. €

Zum 30. Juni 2018 belief sich die Netto-Cash-Position auf 89 Mio. €. Dies entspricht einer Verbesserung in Höhe von 824 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert (2017: Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von 735 Mio. €). Diese Entwicklung ist auf den Rückgang



der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie auf den höheren Bestand an liquiden Mitteln, hauptsächlich aufgrund der starken Cashflowgenerierung aus der betrieblichen Tätigkeit, zurückzuführen.

adidas bestätigt Prognose für das Gesamtjahr 2018

Für das Gesamtjahr 2018 erwartet adidas nach wie vor einen währungsbereinigten Umsatzzanstieg um etwa 10 %. Maßgeblich dafür werden zweistellige Zuwächse in Nordamerika und Asien-Pazifik sein. Die Bruttomarge des Unternehmens wird den Prognosen zufolge um bis zu 0,3 Prozentpunkte auf einen Wert von bis zu 50,7 % steigen (2017: 50,4 %). Die Bruttomarge wird von den positiven Effekten eines besseren Preis- und Vertriebskanalmix sowie einer günstigeren regionalen Umsatzverteilung profitieren. Diese Verbesserungen werden zum Teil durch den negativen Effekt ungünstiger Währungsentwicklungen sowie durch höhere Beschaffungskosten aufgehoben werden. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die operative Marge um 0,5 bis 0,7 Prozentpunkte auf einen Wert zwischen 10,3 % und 10,5 % verbessern wird (2017: 9,8 %). Der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen wird sich den Erwartungen zufolge auf einen Wert zwischen 1,615 Mrd. € und 1,675 Mrd. € erhöhen. Diese Entwicklung entspricht einer Steigerung um 13 % bis 17 % im Vergleich zum Vorjahreswert von 1,430 Mrd. €, ohne den negativen steuerlichen Einmaleffekt im Geschäftsjahr 2017. Für das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen wird mit einem Anstieg um 12 % bis 16 % im Vergleich zum Vorjahr gerechnet (2017: 7,05 €), ohne den negativen steuerlichen Einmaleffekt im Geschäftsjahr 2017 und ohne Berücksichtigung einer eventuellen Verringerung der Anzahl der ausstehenden Aktien aufgrund des Aktienrückkaufprogramms des Unternehmens.

Rückwirkende bilanzielle Anpassung des Reebok Markenrechts im Geschäftsjahr 2016

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) hat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 einer routinemäßigen Prüfung unterzogen. Dabei kam die DPR zu dem Ergebnis, dass der historische Buchwert des Reebok Markenrechts nicht ausreichend durch den zum damaligen Zeitpunkt durchgeführten jährlichen Wertminderungstest belegt sei. Die DPR bestätigte zwar die Angemessenheit der vom Unternehmen für Werthaltigkeitsüberprüfungen angewandten Methode, war jedoch in Anbetracht der Finanzergebnisse von Reebok im Zeitraum zwischen 2006 und 2016 mit den gewählten Inputfaktoren nicht einverstanden.

Das Unternehmen hat die Feststellung der DPR akzeptiert, um einen zeitnahen Abschluss zu ermöglichen. Infolgedessen hat das Unternehmen eine nachträgliche Wertminderung immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Reebok Markenrecht im Jahr 2016



im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich vorgenommen. Diese Wertminderung wurde in der Eröffnungsbilanz für das Geschäftsjahr 2017 ex-post berücksichtigt. Diese rückwirkende bilanzielle Anpassung hat keinerlei Auswirkung auf die Cash-Position des Unternehmens. Die Anpassung hat ebenfalls weder eine Auswirkung auf die Gewinn-und-Verlust- bzw. Kapitalflussrechnung des Unternehmens im Jahr 2018 noch auf die kurz- und langfristige Unternehmensprognose. Die Strategie von Reebok und die Aussichten für die Marke, die seit 2017 aufgrund des Turnaround-Plans ‚Muscle-Up‘ deutliche Profitabilitätsverbesserungen generiert, bleiben ebenso unverändert.

Kontakte:

Media Relations

Jan Runau
Chief Corporate Communication Officer
Tel.: +49 (0) 9132 84-3830

Katja Schreiber
Vice President Corporate Communication
Tel.: +49 (0) 9132 84-3810

Claudia Lange
Senior Director Media Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-2338

Investor Relations

Sebastian Steffen
Vice President Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-4401

Adrian Rott
Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-74843

Weitere Informationen finden Sie unter adidas-Group.com



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	5.261	5.038	4,4%
Umsatzkosten	2.509	2.513	-0,2%
Bruttoergebnis	2.751	2.525	9,0%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	52,3%	50,1%	2,2PP
Lizenz- und Provisionserträge	32	29	9,9%
Sonstige betriebliche Erträge	70	24	192,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.261	2.072	9,1%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	43,0%	41,1%	1,8PP
Betriebsergebnis	592	505	17,2%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	11,3%	10,0%	1,2PP
Finanzerträge	14	7	98,7%
Finanzaufwendungen	18	26	-29,7%
Gewinn vor Steuern	588	486	20,9%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	11,2%	9,7%	1,5PP
Ertragsteuern	169	139	21,9%
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	28,8%	28,6%	0,2PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	418	347	20,5%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	8,0%	6,9%	1,1PP
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	21	189	-88,8%
Gewinn	397	159	150,6%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,6%	3,1%	4,4PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	396	158	150,4%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,5%	3,1%	4,4PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	1	0	344,5%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	2,06	1,72	19,9%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	2,05	1,70	20,6%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	1,95	0,78	149,7%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	1,95	0,78	150,5%

Umsatzerlöse

in Mio. €	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	Veränderung	Veränderung (währungs- bereinigt)
Westeuropa	1.420	1.433	-0,9%	-0,1%
Nordamerika	1.082	1.014	6,8%	15,6%
Asien-Pazifik	1.726	1.495	15,4%	18,8%
Lateinamerika	416	441	-5,6%	14,7%
Emerging Markets	251	277	-9,2%	1,5%
Russland/GUS	177	181	-1,7%	14,1%
Andere Geschäftssegmente	188	198	-4,9%	-1,5%
Marke adidas	4.772	4.497	6,1%	11,9%
Marke Reebok	387	431	-10,1%	-3,0%

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	10.809	10.485	3,1%
Umsatzkosten	5.222	5.258	-0,7%
Bruttoergebnis	5.586	5.227	6,9%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	51,7%	49,9%	1,8PP
Lizenz- und Provisionserträge	58	57	1,6%
Sonstige betriebliche Erträge	126	52	141,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.433	4.194	5,7%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	41,0%	40,0%	1,0PP
Betriebsergebnis	1.338	1.142	17,1%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	12,4%	10,9%	1,5PP
Finanzerträge	22	32	-30,6%
Finanzaufwendungen	23	43	-45,7%
Gewinn vor Steuern	1.337	1.131	18,2%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	12,4%	10,8%	1,6PP
Ertragsteuern	377	322	16,9%
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	28,2%	28,5%	-0,3PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	960	809	18,7%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	8,9%	7,7%	1,2PP
Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	23	195	-88,4%
Gewinn	938	614	52,7%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	8,7%	5,9%	2,8PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	936	613	52,7%
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	8,7%	5,8%	2,8PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	2	1	42,1%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	4,71	4,00	17,7%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	4,70	3,96	18,7%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	4,60	3,04	51,5%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	4,59	3,01	52,6%

Umsatzerlöse

in Mio. €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung	Veränderung (währungs- bereinigt)
Westeuropa	3.023	2.969	1,8%	2,4%
Nordamerika	2.122	2.001	6,0%	18,2%
Asien-Pazifik	3.582	3.240	10,6%	16,9%
Lateinamerika	847	895	-5,4%	12,5%
Emerging Markets	560	644	-13,1%	-2,4%
Russland/GUS	297	341	-12,9%	-0,5%
Andere Geschäftssegmente	378	395	-4,1%	0,6%
Marke adidas	9.772	9.339	4,6%	11,6%
Marke Reebok	828	923	-10,3%	-3,0%

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.



Konzernbilanz (IFRS) der adidas AG

in Mio. €	30. Juni 2018	30. Juni 2017 ^{1,2}	Veränderung in %	31. Dezember 2017 ^{1,2}	1. Januar 2017 ^{1,2}
Flüssige Mittel	1.313	1.232	6,6	1.598	1.510
Kurzfristige Finanzanlagen	5	5	-0,5	5	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.751	2.477	11,1	2.315	2.200
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	421	422	-0,1	393	729
Vorräte	3.425	3.644	-6,0	3.692	3.763
Forderungen aus Ertragsteuern	57	74	-22,5	71	98
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	758	558	35,8	498	580
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	513	n.a.	72	-
Kurzfristige Aktiva	8.730	8.924	-2,2	8.645	8.886
Sachanlagen	2.025	1.876	7,9	2.000	1.915
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.236	1.248	-1,0	1.220	1.412
Markenrechte	829	867	-4,4	806	1.108
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	160	140	14,3	154	167
Langfristige Finanzanlagen	277	176	58,0	236	194
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	260	125	107,6	219	96
Latente Steueransprüche	683	697	-2,0	630	732
Sonstige langfristige Vermögenswerte	106	111	-4,3	108	94
Langfristige Aktiva	5.575	5.240	6,4	5.374	5.718
Aktiva	14.305	14.164	1,0	14.019	14.604
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	95	990	-90,4	137	636
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.858	1.862	-0,2	1.975	2.496
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	275	286	-3,8	362	201
Ertragsteuern	532	425	25,0	424	402
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.086	568	91,2	741	573
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	2.129	1.915	11,2	2.180	2.023
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	480	439	9,2	473	434
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	210	n.a.	-	-
Kurzfristige Passiva	6.455	6.696	-3,6	6.291	6.765
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.134	983	15,4	983	982
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	9	27	-65,9	22	22
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	298	342	-12,8	298	355
Latente Steuerschulden	203	229	-11,4	190	289
Sonstige langfristige Rückstellungen	106	53	99,5	80	44
Langfristige abgegrenzte Schulden	13	102	-87,5	85	120
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	61	47	29,3	53	46
Langfristige Passiva	1.823	1.782	2,3	1.711	1.859
Grundkapital	201	203	-0,8	204	201
Sonstige Rücklagen	133	202	-34,0	-29	743
Gewinnrücklagen	5.705	5.297	7,7	5.858	5.053
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.040	5.702	5,9	6.032	5.997
Nicht beherrschende Anteile	-12	-16	21,5	-15	-17
Gesamtes Eigenkapital	6.027	5.686	6,0	6.017	5.980
Passiva	14.305	14.164	1,0	14.019	14.604
Zusätzliche Informationen zur Bilanz					
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	4.318	4.258	1,4	4.033	3.468
Kurzfristiges Betriebskapital	2.276	2.229	2,1	2.354	2.121
Net-Cash-Position/Nettofinanzverbindlichkeiten	89	-735	n.a.	484	-103
Verschuldungsgrad	-1,5%	12,9%	-14,4PP	-8,0%	1,7%

¹ Angepasst gemäß IAS 8.

² Angepasst gemäß IFRS 9 / cost of hedging.

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.